

VERKEHRSBETRIEBE DER STADT ZUERICH

Autobusdienst

P F L I C H T E N H E F T

über

Lieferung von 11 FBW - Niederrahmen- Unterflur-
chassis, Type B 121 USp. (Hochlenker)

Beilage zum Vertrag vom
.....1959
mit
der FBW Motorwagenfabrik
Wetzikon.

Art. 1

Die Lieferung zum Hochlenk-Autobus- Chassis umfasst im wesentlichen:

1. Motor mit Zubehör
2. Chassisrahmen
3. Vorderachse
4. Hinterachse
5. Lenkung
6. Federung
7. Kraftübertragung
8. Räder und Bereifung
9. Bremsen
10. Anlass- Vorrichtung
11. Pedale
12. Kupplung
13. Getriebe
14. Schmierung
15. Brennstofftank
16. Elektrische Anlage
17. Allgemeine Ausüstung
18. Anstrich
19. Vorschriften, Bedienungsanleitungen, Zeichnungen.

- g. Spurweite vorn 2 140 mm
- h. do hinten 1 871 mm
- i. minimaler äusserer Rollradius links & rechts ca 10 000 mm.
- k. geringste Bodenfreiheit unter der Motor-
verschalung, belastet 150 mm
- l. Pseudimensionen
 - Achse 1 einfach bereift 12.00 x 20" 16 ply
 - Achse 2 doppelt bereift 11.00 x 20" 16 ply
- m. max. Fahrgeschwindigkeiten:
 - 1. Gang 10 Km/Std.
 - 2. Gang 18 Km/Std.
 - 3. Gang 30 Km/Std.
 - 4. Gang 50 Km/Std.
 - R- Gang 7 Km/Std.

Art. 3.

Beschreibung der einzelnen Teile im Chassis.

Dieselmotor Type EDU - A Unterflur mit Turbolader

Bohrung 12 5 mm Hub 150 mm

Anzahl Zylinder 6

Steuer - PS 56,25. Brems-PS 200 PS bei n 2000

Hubraum 11,2 lt

max. Drehmoment 80 m/kg bei n 1 300.

Brennstoffverbrauch ca 45 L/% Km.

Lagerung im Chassis: links im Chassisrahmen zwischen
Achse 1 & Achse 2.

Einspritzpumpe DECKEL mit ladeluftgesteuerter Füllregulierung
angebauter Förderpumpe mit Siebfilter

2 Brennstofffilter hintereinandergeschaltet Grob-/Fein-filter.

Doppel Motorenoelfilter Bosch

Anschlüsse für die Heizungen des Wageninnern für:

1 Warmwasserheizung OLTA 1020-M-200-FA eingebaut vor
Hinterrad rechts.

1 Warmwasserheizung OLTA mit Defrosteranschluss 400 D

Heizungen mit zugehörig. Schieberhahnen werden durch den
Karossier geliefert.

Montage der Heizungen im Chassis, setzen der Schieberhahnen
& Regulierhahnen, verlegen der isolierten Kupferleitungen
gehört zu den Obliegenheiten des Chassislieferanten.

NOVA - Starteranlage (siehe Art 10.).

Motor - Staudruckbremse pneumatisch

Ölbadluftfilter mit vorgebautem Zyklonfilter.

Oeldruckschalter mit elektr. Impulsgeber 0,3 Atu Hänni Fig 480

Warmwasserfühler mit elektr. Impulsgeber 90° Celsius.

Kühler Behr, Stuttgart, mit hydrostatischen Ventilatorantrieb
hydropneumatischer Kühlerjalousiebetätigung
Aufteilung in 3 Kühlkreise

a. Motor, b. Motor & Heizkörper, c. Motor, Heizkörper &
Ventilator bei geöffneter Jalousie.

Warmwasserheizung OLTA 400D ist im Frontkasten links unter-
gebracht.

Wasser- Expansions & Niveaugefäss mit Einfüllstutzen.
eingebauter Schwimmer mit elektr. Signalgebung (VBZ)
Einbau über dem Vorderrad links, hinten.

Wasserschläuche Ia synthetischer Gummi in- & aus-wendig.
Schlauchbriden Jubileé, doppelt.

Belüftung des Motors bzw. des Motorraums mit zusätzlichem
Ventilator auf Kardanwelle.

Leichte, demontierbare Motorraumverschalung, gegen Motor-
lärm abgeschirmt. Handlochdeckel zu Oelablassstellen
und Schmierstellen.

Im Nebetrieb durch Keilriemen angetrieben:

a. Druckluft-Kompressor NOVA 300 cm³ NOVA 11/105

b. Oelpumpe zu hydrostatischem Ventilatorantrieb Behr und
zugleich für ATE - Lenkhilfe.

c. Dreieckantrieb von 2 Wechselstrommaschinen LEECE-NEVILLE
24 V 50 Amp. über Cardanwelle Motor/Getriebe.

2. Chassisrahmen

2 Niederrahmen - Längsträger in U - Form, hinten abgesetzt.
elektrisch geschweisst aus bestem Material

Höhe 740 mm belastet ab Boden von vorn bis zu den hinter-
sten Federsupporten

Höhe 550 mm belastet ab Boden von den hintersen Federsupporten
bis Schlusstraverse

Durchgehende Stossbalken vorn und hinten mit Abschlepplaschen
(siehe Zchg VBZ 57 025)

6 Quertraversen verschweisst mit den Längsträgern.

Bei der Anordnung der seitlichen Karosserieausleger sind fol-
gende Einbauten zu berücksichtigen:

a. die Heizungen OTA 1020 vor dem Hinterrad rechts

OLTA 400 D im Frontkasten links vorn (achse).

b. 2 Batterien 6 E 10 am Chassisrahmen hinten mitte in Längs-

c. 2 Sandstreuer je vor den doppelt bereiften Hinterrädern
Achse 2 links und rechts.

d. 1 Brennstofftank von min. 260 lt, vor dem doppelt bereiften
Hinterrad links.

- e. 2 Starterflaschen 40 Atü / 40 lt vorn rechts hinter dem einfachbereiftem Vorderrad rechts.
 - f. 1 Niederdruckbehälter à 60 lt am Chassisrahmen, hinter Achse 2, seitlich links.
 - g. Auspufftöpfe mit Ausgang vor dem Hinterrad links.
 - h. Befestigungsvorrichtung für die 3 teiligen Stossbalken vorn und hinten.
 - i. Türen: Türe 1 vor dem Vorderrad rechts.
Türe 2 zwischen den Achsen 1 & 2 rechts
Türe 4/5 hinter der Hinterachse rechts.
3. Vorderachse (Achse 1)
Faustachse aus Chromnickelstahl, verstärkt, einfach bereift, angebaute Lenkhilfe ATE.
4. Hinterachse (Achse 2)
Doppel - Bereifung. Ritzel- Achse abgekröpft, spez. Ausführung für Antrieb mit grossem Drehmoment.
Uebersetzungen: Kolben / Tellerrad 13 : 33
Achsritzel / Radritzel 10 : 31
Totale Uebersetzung 1 : 7,88
Max. Geschwindigkeit 50 Km/Std.
5. Lenkung
Verlängerte Lenksäule mit 2 Cardangelenken
Anordnung Front, linksseitig, erhöht.
Schneckenlenkung mit hydraulischer Lenkhilfe ATE
Lenkraddurchmesser 550 mm, 3 Speichen, schwarz mit Signaling.
6. Federung
a. vorn: Blattfedern mit grosser Spannweite (ohne Leder-
manschetten.)
Zusatzfederung mit je 1 Stück Hohlgummikörper.
b. hinten: Blattfedern mit grosser Spannweite (ohne Leder-
manschetten)
Zusatzfederung mit je 2 Stück Hohlgummikörpern.
Federaufhängungen je mittelst Supporten & Laschen.
Gehärtete Federbolzen mit Hydraulic - Schmierrippeln.
Dem Quitschen der Federblätter ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Spezielle Bearbeitung der Federblätter evt. schleifen.
7. Kraftübertragung
Cardan - und Zwischenwellen mit grossdimensionierten Kreuzgelenken mit Nadellagern.
Gute Zugänglichkeit zu den Schmiervorrichtungen erwünscht.
1 Zwischenwelle von Motor/Flüssigkeitskupplung zu Getriebe mit angebautem Ventilator zur Belüftung des Motorraums und Antrieb für 2 Wechsel-Strommaschinen Lecce - Neville.
1 Cardanwelle vom Getriebe zur Hinterachse.

8. Räder und Bereifung.

+GF+ Stahlguss - Speichenräder vorn einfach, hinten doppelt
Schrägschulter Trilex - Felgen, Stahl.

Achse 1 vorn:

2 Felgen 8.0x 20" für Pneu 12.00 x 20 " 16 ply

Achse 2 hinten:

4 Felgen 8.0 x 20" für Pneu 11.00 x 20" 16 ply

mit Schläuch.

1 Reserve-Felge 8.0 X 20" unbereift.

Bereifung:

5 Fahrzeuge vorn Firestone 12.00 X 20 " 16 ply

do hinten do 11.00 X 20 " 16 ply

6 do vorn do 12.00 X 20 " 16 ply

do hinten Pallas 11.00 X 20 " 16 ply.

Die Räder lagern auf Schrägschulterlagern mit Distanzbüchsen.

9. Bremsen

Schematische Zusammenstellung Zohg We. Oe 59 011/1.

Druckluft wird erzeugt durch riemenangetriebenen Hochdruck-
kompressor NOVA 300 cm³ 11/105 in Verbindung mit Starter-
anlage. Angebaut am Chassisrahmen seith. rechts zwischen den Achsen.

Im Leitungssystem sind vorgesehen 2 Hochdruckbehälter NOVA
ND 19/10 A à 40 lt & 1 Niederdruckbehälter 60 lt FBW
F 18 966/4 am Chassisrahmen hinten seitlich links

a. Fussbremse:

Reine Druckluftbremse auf alle 4 Räder wirkend.
Zweikreisbremse, getrennt Vorder - Hinterachse.

Zweikreis - Trittplattenventil BEKA SD 57.

Relaisventil Bosch

Hinterere Radbremszylinder FBW F 22 415

Vordere Radbremszylinder FBW F 21 465.

b. Feststellbremse:

Als Federspeicher-bremse wirkend, auf beide Hinterräder.

Feststellbremsventil mit Dosierung, BOSCH SV/DVU 2 / G 27 021
mit Umkehrplatte.

Doppelrückschlagventile Bosch SV / DWV 1/1

Relaisventil BOSCH

2 Federspeicher - Bremszylinder BOSCH SV/DZB 150/180 C.

Handgriff auf dem seitlichen Armaturenbrett.

c. Blockierbremse:

Als Druckluft- Federspeicher auf Getriebepouli wirkend in
Verbindung mit Elektro -Hauptschalter CBO.

Elektropneumatisches Ventil Secheron U 3922

Federspeicher-Zylinder BOSCH SV / DZB 150 / 140 C 2

Doppelrückschlagventil BOSCH SV / DVW 1/1.

d. Auspuffmotorbremse:

Betätigung durch pneumatischem Schalter (Druckknopf) links der Lenksäule

Pneumatischer Schalter WESTINGHOUSE 709 V 4 -03

Arbeitszylinder für Motorbremse WESTINGHOUSE 620 B 4 -03.

e. Lösevorrichtung der Federspeicherzylinder:

Bei gänzlichem Druckluftverlust können die durch Federkraft angezogenen Federspeicherbremsen

aa. Feststellbremse auf beide Hinterräder

bb. Blockierbremse auf Getriebepouli

durch eine spezielle Handluftpumpe gelöst werden.

Die Handluftpumpe WEBER LP 1 befindet sich rechts neben dem Chauffeur in Griffnähe. Handhebel in Ruhestellung hält Handluftpumpe-Rückschlagventil offen.

Doppelrückschlagventile BOSCH SV / DVW / 1 / 1.

Sämtliche Rohrleitungen sind aus zunderfreiem Stahl -rohr evt. Kupferrohr vorzusehen.

Im ganzen Rohrsystem, Brems - & Starteranlage, Haupt- & Nebenbetrieb, sind einheitliche Rohrverbindungsrippel & - muffen vorzusehen. Sytem GRESSEL SERTO.

Im Brems-/Startersystem müssen folgende Apparaturen eingebaut sein, die in seitlichem Frontkasten links untergebracht sind:

1 Bremsdruckregler 6 Atu NOVA ND 14 521

1 Druckreduzierventil 4 Atu BEKA 12 41 D

1 do 5 Atu do

1 Rückschlagventil WESTINGHOUSE A 36 200

1 Ueberströmventil 4 Atu WESTINGHOUSE A 317.

1 Druckluftfilter NOVA ND 26/6

1 Frostschutzapparat WESTINGHOUSE A 33 905

1 Niederdruckwarner anzeigend bei 3 Atu HAENNI

1 Hochdruckwarner anzeigend bei 20 Atu HAENNI

1 Stopplightschalter 24 V HAENNI A 337 A.

1 Absperrhahn für Sanderleitung M 22 x 1,5. WESTINGHOUSE

1 Filter vor der Sandstreuvorrichtung. WESTINGHOUSE A 276 a.

Das Druckluftsystem ist in 4 Leitungsschemen aufgeteilt, die folgende Drücke aufweisen:

4 Atu Feststellbremse, Türen, Scheibenwischer.

5 Atu Getriebeschaltung

6 Atu Fußbremse Motorbremse

40 Atu Starteranlage

10. Anlassvorrichtung:

Die Druckluft- Starteranlage NOVA besteht aus:

- 1 Kompressor 300 cm³ NOVA 11/105 riemenangetrieben.
- 1 Hochdruckregler automatisch, 40 Atu NOVA ND 14/50
- 1 doppelter Verteilkopf mit 2 Al.-Handrädern NOVA 25/43.
- 1 Anlassventil für Fremdanschluss im Motorraum NOVA 25/43.
- 1 Verteiler am Motor NOVA 13/64 A
- 6 Startventile im Motorblock NOVA ND 16/13
- 1 Hochdruckmanometer NOVA
- 1 Hochdruckwarner HAENNI bei 20 Atu sinkend
- 1 Schalldämpfer NOVA 2105 / 1.

11. Pedale:

Fussbrems - Trittplattenventil, Zweikreis BEKA rechts der Lenksäule.

Fussgaspedal rechts des Fussbremsventils

Pneumatischer Schalter für Motorbremse WESTINGHOUSE links der Lenksäule.

Abblendschalter Scheinwerfer / Abblendung links vom pneumatischen Schalter WESTINGHOUSE

12. Kupplung

Flüssigkeitskupplung DAIMLER.

13. Getriebe:

Halbautomatisches Planetengetriebe WILSON / FBW.

4 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang Type PG 51.

Uebersetzungen:

1. Gang	10 Km/Std.
2. do	18 do
3. do	30 do
4. do	50 do
R. do	7 do

Schaltung elektro-pneumatisch

Schalthebelanordnung links des Fahrers, Schaltkulisse am seitlichen Armaturenbrett.

14. Schmierung.

Hydraulic - Schmiernippel

Schwer zugängliche Stellen sind mit Verlängerungsrohren zu bestücken.

Gleichwertige Schmierstellen können in Bündel zusammengefasst werden.

Leichte Zugänglichkeit zu den Schmierstellen von unten.

15. Brennstofftank:

Anordnung seitlich links am Chassisrahmen zwischen Achse 1 & 2.

Minimales Fassungsvormögen von 260 lt.

Weithalsiger Einfüllstutzen, mit praktisch leicht zu handhabendem Verschlussdeckel (Gegen Verlust mit Kette gesichert) Zugänglichkeit zum Einfüllstutzen durch öffnen der Motorraumklappe.

Brennstoffansaugrohre leicht demontierbar gute Zugänglichkeit durch Handlochdeckel im Wagenboden.

16. Elektrische Anlage:

Die Kabelverlegung im Chassis ist möglichst zu vermeiden. Verlegung der elektr. Kabel in die Karosserie. (trocken, kein Spritzwasser)

Verwendung von Ia Kabelqualitäten in verschiedenen Farben mit No Bezeichnungen.

2 Alternator-Anlagen LEECE + NEVILLE 24 V 50 Amp mit Regler und Gleichrichter (IMAG Zürich). Dreieck-riemenantrieb von Cardanwelle aus.

2 Blei - Batterien OERLIKON Type 6 E 10 12 V. Einbauart 1 mit Boschanschlüssen und Niveauekontrollzapfen. Hintereinander-Schaltung auf 24 V.

Batterien lagern in verzinktem Blechkasten zwischen den Chassisrahmen hinter der Hinterachse. Staabdichter Verschluss mit Frischluft von aussen.

In unmittelbarer Nähe des Batterie-Ausgangskabels ist ein Batterie-Relais-Schalter BOSCH SSM 120 L 27 Z 24 V zu platzieren.

Der kombinierte Hauptschalter mit den Beleuchtungsschaltern & Winkerschalter ist am Lenkstock links montiert. Type des Schaltern (C B O UN - 1 - 300) (ELECTRIC ZUERICH)

Klixon - Wärmepaket - Sicherungen für alle Verbraucher denen nicht ein Klixonschalter vorgeschaltet ist.

2 elektrische Muschelhörner (Starkton) mit Relaischaltung BOSCH.

2 elektropneumatische Ventile "SECHERON" 24 V für Sanderbetätigung.

17. Allgemeine Ausrüstung:

Tachograph TEL 1038 mit Reservescheibe und Etuie

8 Tage Uhr EFAP schwarzes Zifferblatt

1 Hochdruckmanometer 40 Atu (montiert in Lenk-

1 Doppelmanometer für Zweikreis-Bremse achsen Mitte)

- 1 Manometer für Feststellbremse
- 2 Steckbolzen in vordere und hintere Abschleppflaschen
lt. Zchg. We Oe 57 025.
- 1 Gummi - Radkeil
- 1 unbereifte Trilexfelge 8.0 x 20"
- 1 Satz Keilriemen (Reserve)
- 4 Satz Spezial-Werkzeuge, die nur bei diesem Fahrzeug Typ
angewendet wird.

18. Anstrich

Gründliche Reinigung des Chassis mit Antox.

Grundierung: 2 x Zinkchromatprimer 1 x gelb / 1 mal grün.

Deckanstrich: Graue Kunstharzfarbe VSM 37 021.

Fertiganstrich: do VSM 37 023.

19. Vorschriften, Bedienungsanleitungen, Zeichnungen:

Die Lieferantin liefert der Bestellerin kostenlos alle für den Fahrzeugunterhalt notwendigen Vorschriften, Bedienungsanleitungen ebenso die notwendigen Werkstatt Zeichnungen in 2 Exemplaren.

Art. 4.

Bestimmung über verwendete Materialien:

- 1. Sämtliche Arbeiten sind fachgemäss unter Verwendung von besten Materialien auszuführen. Für den Bezug der Rohmaterialien & der Halbfabrikate ist die Lieferantin verpflichtet, die Schweizer -, vornehmlich die Zürcher-Industrie zu berücksichtigen, soweit sie im Inland in entsprechender Qualität hergestellt werden können.
- 2. Schrauben, Muttern, Sicherungen in mm Massen. VSM Normalien. Sämtliche Rohrverschraubungen & -verbindungen SERTO / GRESSEL.
- 3. Auf Verlangen hat F B W der V B Z Ursprungszeugnisse für die Materiallieferungen vorzulegen.

Art. 5.

Prüfung und Abnahme:

- 1. Vor der Ueberführung des Chassis an das Karosseriewerk wird dasselbe in Wetzikon einer 1. Prüfung durch die VBZ unterzogen. Probefahrt im bergigen Gelände mit maximaler Belastung.

2. Die Abnahme des Chassis hängt davon ab, dass die in diesem Pflichtenheft festgelegten Bedingungen einwandfrei erfüllt sind und das Chassis bei der Probefahrt mit max. Belastung (Karosseriegewicht + Fassungsvermögen an Personen x 70 kg, Nassgewicht ohne Splittsand) in jeder Beziehung befriedigen.
3. Die VBZ legt bei den Probe- und Abnahmefahrten besonderes Gewicht auf:
 - a. Einwandfreies funktionieren des Motors und den zugehörigen Aggregate. Geringe rauchlose Verbrennung, geräuscharm.
 - b. Tadelloses funktionieren der Flüssigkeitskupplung und des Getriebes.
 - c. Möglichst geräuschloser Lauf der Zahnradpaare im Cardan & Ritzelantrieben.
 - d. Einwandfreies funktionieren des Lenkmechanismus.
 - e. Sicheres funktionieren sämtlicher Bremsen. Messen der Bremsverzögerungen und Bremswege.
 - f. Ausmessen der Lenkeinschläge L & R.
 - g. Weiche Federung.
4. Die Betriebsmaterialien (Dieselöl, Motorenöl) für die Probefahrten fallen zu Lasten der Chassislieferantin. Diese Fahrten sollen jedoch in der nächsten Umgebung von Wetzikon durchgeführt werden (Ebene, Steigungen, Gefälle)
5. Die endgültige Abnahme und Uebernahme durch die VBZ erfolgt erst nach der Fertigerstellung der Karosserie, den anschliessenden weiteren Versuchsfahrten.
6. FBW orientiert die Generaldirektion PTT Automobilabteilung Bern, über die Abnahme des Chassis.

Art. 6.

1. Die VBZ behält sich das Recht vor, das Chassis während des Baues innerhalb der normalen Arbeitszeit durch ihre Beamten besichtigen und unwesentliche Aenderungen ohne Nachzahlung vornehmen zu lassen.
2. Für Aenderungen, die Kosten zur Folge haben und für Extraarbeiten, die in diesem Pflichtenheft nicht vorgesehen sind, ist vorher die schriftliche Zustimmung der VBZ einzuholen.

Zürich, den 1960

VBZ
Autobusdienst.

STUECKLISTE zu ZEICHNUNG We.Oe.59011/1

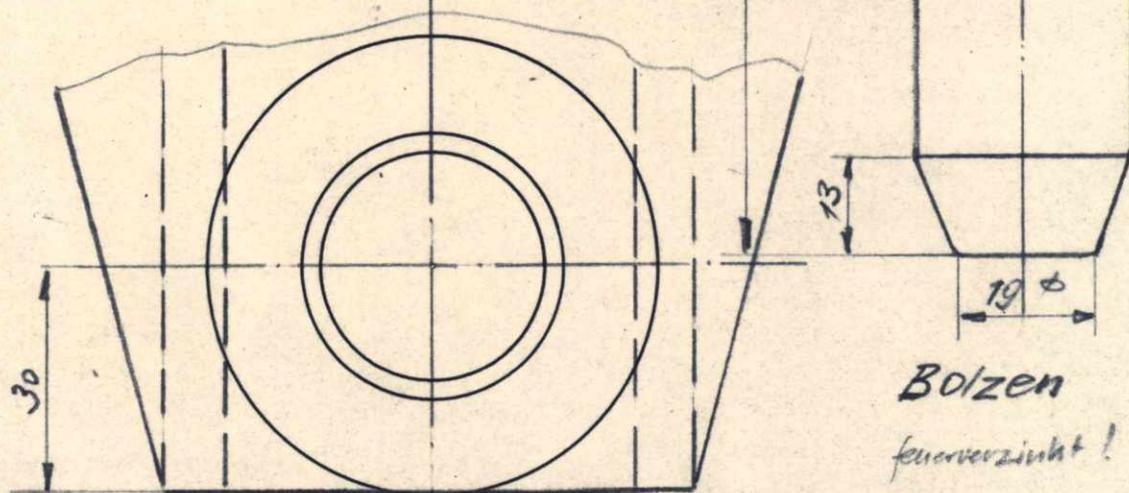
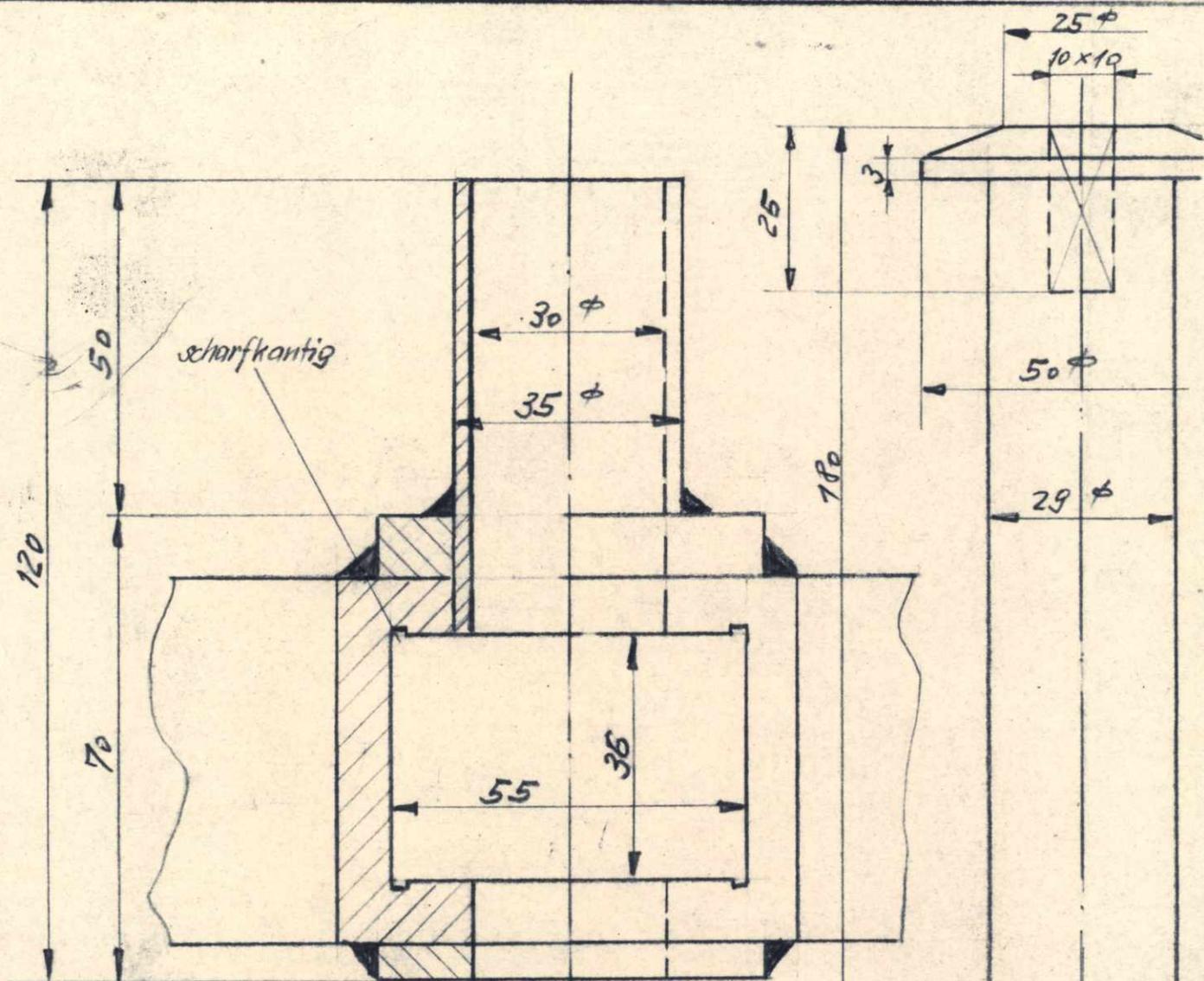
<u>Position</u>	<u>Gegenstand</u>	<u>Marke</u>
1	Hochdruck-Kompressor 300ccm	Nova 11/105
2	Ansaug-Spiralschlauch	FBW
3	Filter	Nova ND26/6
4	Frostschutzapparat	Westingh. A33902-0
5	Autom.Hochdruckregler 40Atü.	Nova Nd14/56
6	Schalldämpfer	Nova 2105*1
7	Verteilerkopf	Nova 25/57
8	Hochdruck-Warner 40-20 Atü.	Hänni OF 680-D
9	Hochdruck-Behälter 30 Lt.	Nova ND19/10A
10	Anlassventil m.Fremdanschluss	Nova 25/43
11	Verteiler	Nova ND 13/64A
12	Startventil	Nova ND 16/13
13	Niederdruck-Warner 6-3 Atü.	Hänni OF 680-D
14	Bremsdruckregler	Nova ND 14/521
15	Rückschlagventil	Westingh.A36200
16	Zweikreis-Trittplattenbremsvent.	Westingh.A348-01
17	Bremslichtschalter	Hänni
18	Vordere Bremszylinder	FBW F21456
19	Vordere Bremsschläuche	FBW
20	Druckluftbehälter 60 Lt.	FBW F18966/4
21	Relaisventil	Westingh.A349
22	Hintere Bremszylinder	FBW F21686
23	Hintere Bremsschläuche	FBW
24	Druckreduzierventil 4 Atü.	Beka 1241D
25	Feststellbremsventil	Beka 35.120.1
26	Doppelrückschlagventil	Bosch SV/DVW 1/1
27	Federspeicher-Zylinder	Bosch SV/DZB 150/180 C2
28	Elektropneum.Ventil 24V, G $\frac{1}{4}$ "	Séchéron U 39227
29	Handluftpumpe	Weber LP 1
30	Druckreduzierventil 5 Atü.	Beka 1241 D
31	Elektropneum.Ventilblock	S.C.G.
32	Planetengetriebe	FBW PG 51
33	Druckknopfventil	Westingh.709 V4-03
34	Schlauch	FBW
35	Arbeitszyl.für Motorbremse	Westingh.620 B4-03
36	Ueberströmventil 4 Atü.	Westingh. A317
37	Thermoventil	Royal
38	Druckluftzyl.für Jalousiebet.	Royal
39	Absperrhahn M22*1,5	Westingh. A337A
40	Filter	Westingh. A276a
41	Sandstreuer	FBW F16400
42	Scheibenwischer	Baumgartner Mod. A
43	Türmotor	Baumgartner Mod.AD

40 Atü.-Kreis: Pos. 1,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,

6 Atü.-Kreis: Pos. 13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,26,27,
29,33,34,35,

5 Atü.-Kreis: Pos. 30,31,32,34,

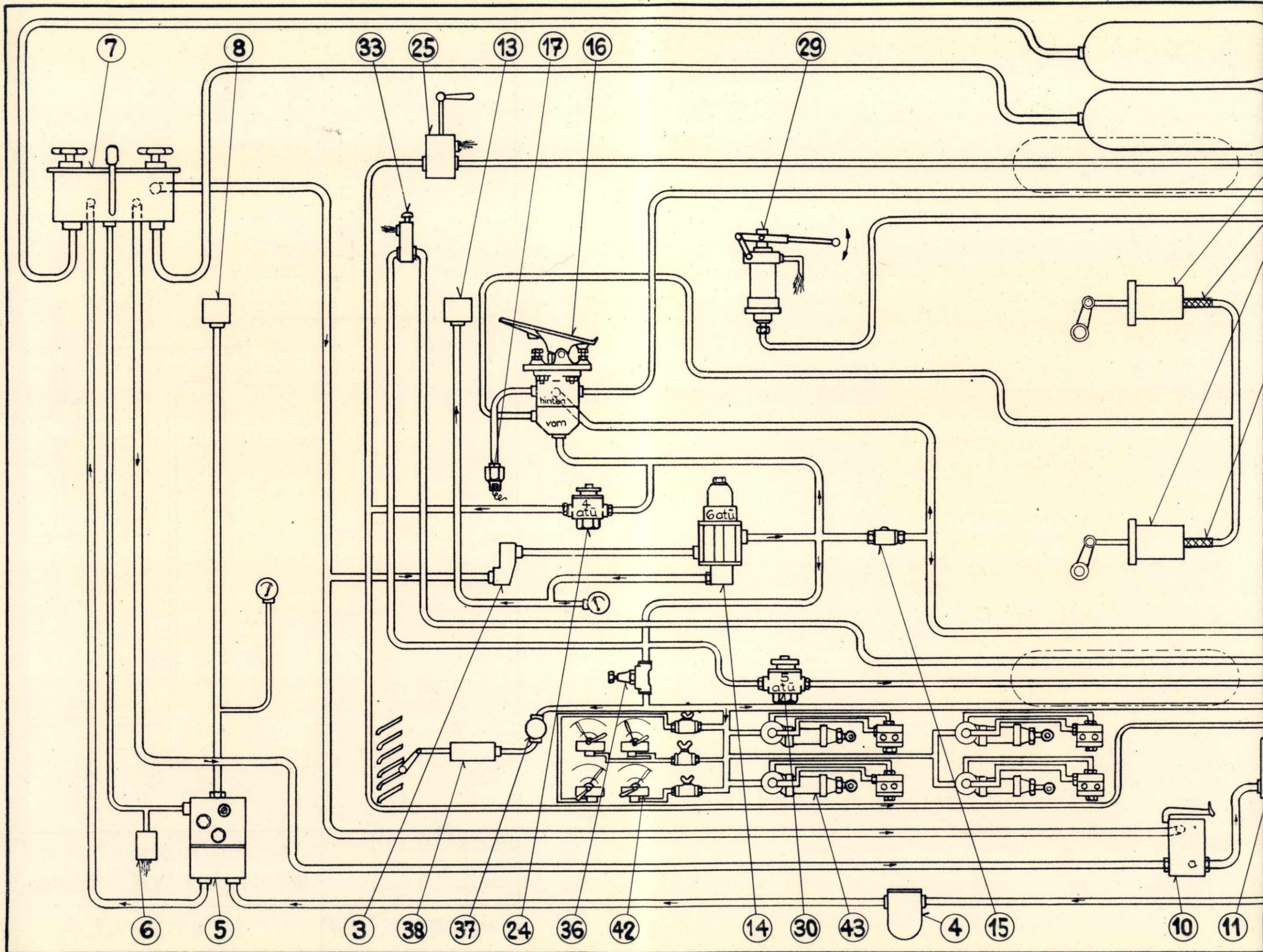
4 Atü.-Kreis: Pos. 24,25,26,27,28,36,37,38,39,40,41,42,43,

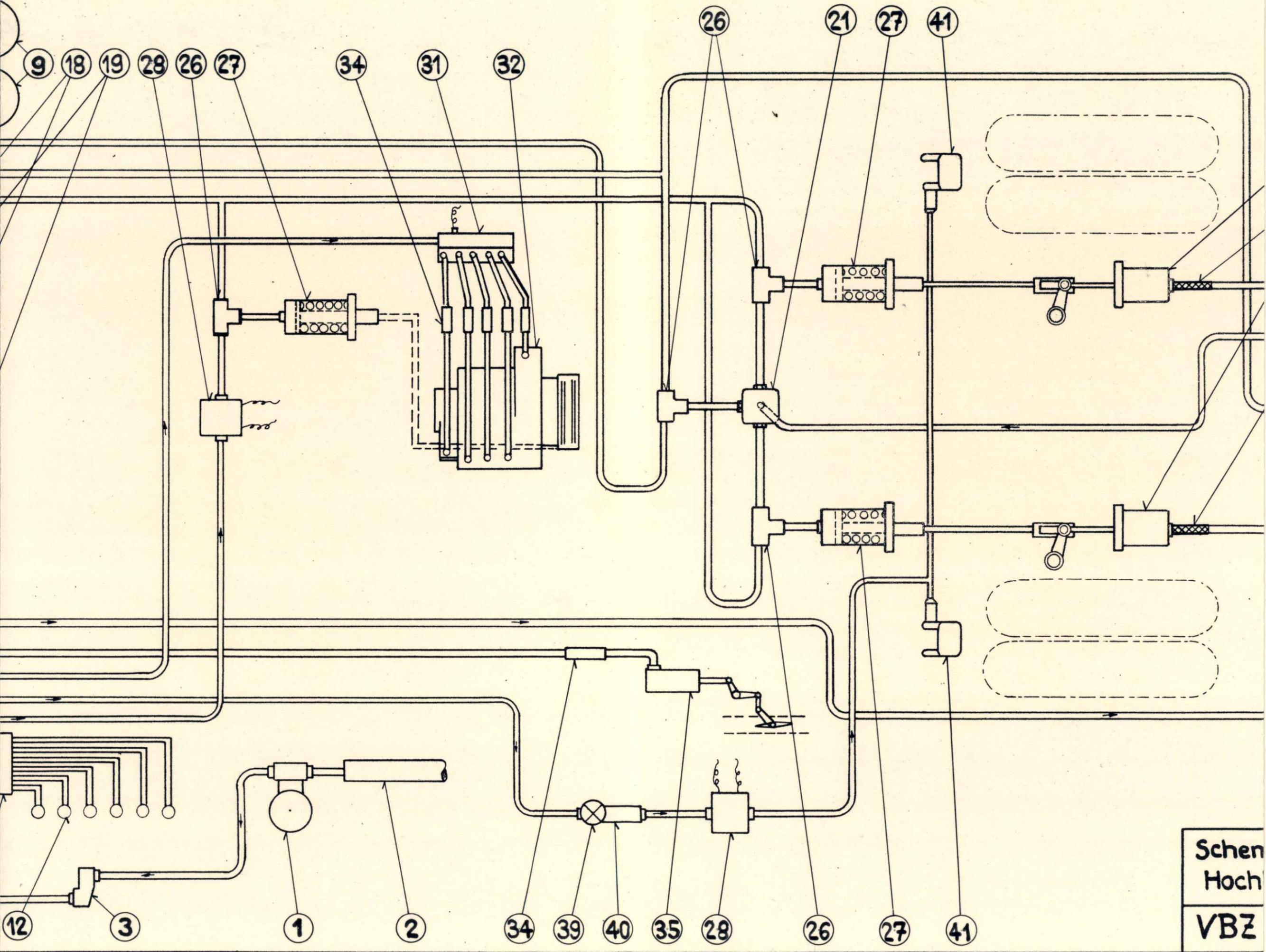


Abschlepp-Vorrichtung
zu Autobus VBZ

VBZ Autobusdienst
W.Oe. 57025

13.8.57 Bisdorf





Schen
Hoch
VBZ